



Bedienungs- und Wartungsanleitung

AIRMIX ® PUMPE und PNEUMATISCHE PUMPE Mit Umsteuermotor

Bedienungsanleitung : 1004 573.002.213

Datum : 9/04/10 – Ersetzt : 4/02/08

Änderung : Aktualisierung

ORIGINALE BEDIENUNGSANLEITUNG

WICHTIG : *Vor der Lagerung, Installation oder Inbetriebnahme lesen und verstehen Sie die Bedienungsanleitungen der verschiedenen Teile dieser Einheit (nur für den professionellen Gebrauch).*

FOTOS UND BILDER SIND NICHT VERBINDLICH . DIESE KÖNNEN JEDERZEIT VON UNS GEÄNDERT WERDEN.

KREMLIN - REXSON

150, avenue de Stalingrad

93 245 - STAINS CEDEX – France

☎ : 33 (0)1 49 40 25 25 **Fax** : 33 (0)1 48 26 07 16

www.kremlin-rexson.com



Bedienungs- und Wartungsanleitung

**AIRMIX® PUMPE und PNEUMATISCHE PUMPE
mit Umsteuermotor**

INHALTSVERZEICHNIS DER BEDIENUNGSANLEITUNG

1. GARANTIE	2
2. SICHERHEIT	2
3. FUNKTIONSPRINZIP	6
4. INSTALLATION	6
5. INBETRIEBNAHME	7
6. AUSSERBETRIEBNAHME	10
7. wartung.....	10
8. SICHERHEIT	11
9. FEHLERSUCHE.....	12

**Spezifische Merkmale und Instandhaltung der Pumpe sind in einem dieser
Bedienungsanleitung beigefügten Dokument beschrieben.**

Lieber Kunde,

wir beglückwünschen Sie zum Kauf Ihrer KREMLIN-Pumpe. Sie sind Besitzer einer der modernsten und wirkungsvollsten Pumpensysteme, die es zur Zeit auf dem Markt gibt.

Um die besten Ergebnisse mit dieser Pumpe zu erzielen, bitten wir Sie, diese Bedienungsanleitung sorgfältig zu lesen, um sich mit dem Umgang der Anlage vertraut zu machen. Nichtbeachtung unserer Wartungs- und Bedienungshinweise kann dazu führen, dass der Verschleiß der Pumpe höher als normal ist, und es können evtl. Probleme beim Arbeiten auftreten.

1. GARANTIE

Wir bedingen uns das Recht aus, an allen Änderungen und Verbesserungen vorzunehmen und dies sogar nach der Warenannahme, ohne dass man uns einer Unübereinstimmung der Beschreibungen, die in den Bedienungsanleitungen und den Auswahlführern enthalten sind, zuschreiben kann.

Vor Versand wird unseres Gerät in unseren Werkstätten kontrolliert und versucht.

Um gültig zu sein, muss jede Beschwerden bezüglich eines Gerätes innerhalb 10 Tagen nach der Lieferung schriftlich formuliert werden.

KREMLIN REXSON garantiert, dass alle von uns hergestellten und mit einem Typenschild versehen Produkte zum Zeitpunkt des Verlassens des Werkes frei von Material- und Herstellungsfehlern sind.

KREMLIN REXSON wird innerhalb eines Jahr ab Verkaufsdatum alle Teile eines Produktes die von uns als schadhaft anerkannt und uns kostenfrei zugesandt wurden im Herstellerwerk reparieren oder austauschen.

Diese Garantie erstreckt sich nicht auf allgemeinen Verschleiß oder jeglicher Fehlfunktion auf Grund von Beschädigung, fehlerhafter Installation, nicht bestimmungsgemäßer Anwendung, Abrieb, Korrosion, falscher Wartung, unzulässigen Veränderungen oder Einbau von Teilen, die nicht KREMLIN REXSON Originalteil sind.

Diese Gewährleistungen hat keine Gültigkeit für Zubehörteile, die von KREMLIN REXSON verkauft jedoch nicht hergestellt wurden. Für diese Bauteile gelten die Gewährleistungen der jeweiligen Hersteller.

KREMLIN REXSON ist in keinem Fall haftbar für indirekte Schäden aus einem schadhaften Bauteil, insbesondere Folgeschäden an Produkten oder Produktionsunterbrechungen.

2. SICHERHEIT

ALLGEMEINE SICHERHEITSBESTIMMUNGEN



ACHTUNG : Dieses Gerätes kann gefährlich sein, wenn es nicht gemäß den Regeln, die in dieser Bedienungsanleitung enthalten sind, benutzt wird. Lesen Sie aufmerksam die folgenden Sicherheitsbestimmungen vor der Inbetriebnahme Ihres Gerätes.

Die Mitarbeiter, die dieses Gerät benutzen, müssen für die Benutzung dieses Gerätes ausgebildet worden sein.

Der Verantwortliche der Werkstatt muss sich vergewissern, dass die Belegschaft alle Anweisungen und Sicherheitsregeln dieses Gerätes und der anderen Elemente und des Zubehörs der Anlage völlig verstanden hat. Vor der Inbetriebnahme des Gerätes lesen Sie alle Bedienungs- und Wartungsanleitungen und Aufschriften.

Eine unsachgemäße Benutzung des Gerätes kann schwere Verletzungen verursachen. Dieses Gerät darf nur von Fachpersonal benutzt werden. Es darf nur für den Gebrauch, für den es bestimmt worden ist, benutzt werden.

Beschützer (Motorhaube, Kupplungsbeschützer, Gehäuse...) werden für eine sichere Benutzung des Materials eingeführt.

Der Hersteller kann nicht für Verantwortlichen bei Körperschäden sowie Pannen und/oder Beschädigung des Materials gehalten werden, wenn diese Probleme von Zerstörungen, vom Abhören oder vom vollen oder partiellen Abhebung der Beschützer resultiert.

Das Gerät nie verändern. Die Teile und das Zubehör müssen ausschließlich von KREMLIN-REXSON geliefert oder autorisiert sein. Das Gerät muss regelmäßig überprüft werden. Die defekten oder abgenutzten Teile müssen ersetzt werden.

Nie den maximalen Arbeitsdruck überschreiten.

Halten Sie stets die Vorschriften bezüglich Sicherheit, Feuergefahr und Elektrizität des jeweiligen Bestimmungslandes des Materials ein. Verwenden Sie ausschließlich Materialien oder Lösemittel die mit dem Material des Gerätes verträglich sind. (Siehe Datenblätter des Materialherstellers).

SICHERHEITSSYMBOLE

					
Vorsicht Quetschgefahr	Vorsicht Hubwerk in Bewegung	Gefahr durch bewegliche Teile	Vorsicht Schergefahr	Achtung diesen Druck nicht überschreiten	Warnung vor Spritzstrahlen
					
Vorsicht Druckentlastungsventil	Warnung vor Schlauch unter Druck	Schutzbrille tragen	Schutzhandschuhe tragen	Vorsicht gefährliche Gase	Warnung vor heißer Oberfläche
					
Warnung vor gefährlicher, elektrischer Spannung	Warnung vor feuergefährlichen Stoffen	Warnung vor explosionsgefährlichen Stoffen	Erdung Vorsehen	Warnung vor einer Gefahrenstelle	Warnung vor giftigen Stoffen

GEFAHREN DURCH DRUCK

Das aktuelle Recht fordert die Montage eines **Luftabsperrentils** an der Versorgungsleitung des Pumpenmotors um die Anlage zu druckentlasten, sobald die Versorgungsleitung abgesperrt wird. Wenn Sie diese Sicherheitsvorkehrungen nicht beachten, könnte die Restluft des Motors die Pumpe bewegen und sie beschädigen und ernsthafte Verletzungen verursachen.



Stellen Sie sicher, dass ein **Entleerungsventil** an der Materialversorgungsleitung installiert ist, damit Sie die Anlage entleeren können (nachdem die Motorluft abgesperrt und die Anlage druckentlastet ist) bevor Sie Wartungsarbeiten vornehmen. Während der Wartung müssen die Ventile:

- für Luft : geschlossen bleiben,
- für Material : geöffnet bleiben.

GEFAHREN DURCH HOCHDRUCK INJEKTION

Wenn Sie mit Hochdruckgeräten arbeiten ist besondere Vorsicht geboten, da Flüssigkeiten durch Leckagen austreten können. Dadurch entsteht das Risiko der Injektion an ungeschützten Stellen des Körpers, welches bedrohliche Verletzungen verursachen kann, die sogar eine Amputation nach sich ziehen könnte.



- Eine Materialinjektion in die Haut oder andere Teile des Körpers (Augen, Finger, usw.) muss sofort ärztlich behandelt werden.
- Richten Sie die Pistole nie auf Personen. Nie den Spritzstrahl mit dem Körper (Hände, Finger, usw.) oder mit einem Tuch aufhalten.
- **Folgen Sie dem Druckverminderungs- und Entleerungsverfahren bevor Sie Wartungsarbeiten an der Pistole durchführen.** (Reinigung, Prüfung, Maschinenpflege oder Reinigung der Düse).
- Für die Pistolen, die mit einem Sicherheitssystem ausgestattet wurden: wenn die Pistole nicht in Betrieb ist, blockieren Sie immer den Abzughebel.

GEFAHREN DURCH FEUER, EXPLOSION, FUNKENFLUG UND REIBUNGSELEKTRIZITÄT

Eine falsche Erdung, ungenügende Belüftung, Funkenflug oder Reibungselektrizität können eine Explosion oder einen Brand verursachen. Um diese Risiken, während der Benutzung oder Wartung von Kremlin - Rexson Geräten, zu vermeiden, müssen die folgenden Sicherheitsmaßnahmen beachtet werden :



- Stellen Sie die Erdung aller verwendeten Materialien sicher (Lösemittel, Material und Gerätschaften),
- sorgen Sie für eine gute Belüftung,
- halten Sie den Arbeitsbereich sauber und frei von Lösemittelresten, Chemikalien oder Feststoffabfall, wie Tücher, Papier oder leere Chemikalienbehälter,
- verwenden Sie keine elektrischen Schalter in der Umgebung von Lösemitteldämpfen,
- bei Funkenflug sofort die Arbeit beenden,
- bewahren Sie keine Chemikalien oder Lösemittel im Arbeitsbereich auf.
- Lacke benutzen, deren Flammpunkt so hoch wie nur möglich ist, um die Risiken von Gas- und Dampfbildung zu verhindern (siehe Sicherheitsdatenblätter der Materialien).
- Die Fässer mit Deckel ausrüsten, um Gas- und Dampfausbreitungen zu vermindern.

GEFAHREN DURCH GIFTIGE PRODUKTE

Giftige Produkte oder Dämpfe können nicht nur bei Berührung der Haut bedrohliche Verletzungen verursachen, sondern auch beim Verschlucken oder Einatmen.

Es ist notwendig :



- den benutzten Materialtyp und die dazugehörigen Gefahren zu kennen,
- benannte oder gefährliche Stoffe nach Sicherheitsvorschriften zu lagern,
- das verwendete Material niemals in einem Behälter lagern, wo die Gefahr des Verschüttens oder Auslaufens entstehen könnte, sondern in einem dafür vorgesehenen Behälter,
- die Produkte gemäß der Gesetzgebung des jeweiligen Landes zu entsorgen,
- Kleidung und Schutz, die für diese Benutzung konzipiert wurden, zu tragen,
- Schutzbrillen, Hörbeschutzer, Handschuhe, Schuhe, Schutzanzüge und Masken zu tragen.

(Siehe das Kapitel „individueller Schutz“ des Kremlin-Kataloges).

ACHTUNG !

Keine Lösemittel auf Basis von Halogenkohlenwasserstoffen oder Materialien, die dieses Lösemittel enthalten, mit Aluminium oder Zink in Berührung bringen. Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann Explosionsrisiken verursachen, die schwere oder tödliche Verletzungen verursachen können.

MATERIALEMPFEHLUNGEN

Beschützer (Motorhaube, Kupplungsbeschützer, Gehäuse...) werden für eine sichere Benutzung des Materials eingeführt.

Der Hersteller kann nicht für Verantwortlichen bei Körperschäden sowie Pannen und/oder Beschädigung des Materials gehalten werden, wenn diese Probleme von Zerstörungen, vom Abhören oder vom vollen oder partiellen Abhebung der Beschützer resultiert.

PUMPE



Bevor Sie die Anlage in Betrieb nehmen ist es notwendig sich mit den Wechselwirkungen von Motor und Pumpe vertraut zu machen. Der Benutzer soll die Geräte und Sicherheitsanweisungen verstehen. Diese Anleitungen sind in den Bedienungsanleitungen der Pumpen enthalten.

Der Luftmotor ist so gestaltet, dass er mit einer Pumpe verbunden ist. Verändern Sie nie irgendwelche Teile oder Verbindungen. Halten Sie während der Benutzung Ihre Hände von sich bewegenden Teilen fern. Bevor Sie die Geräte in Betrieb nehmen, lesen Sie die Vorschriften zur Druckentlastung. Stellen Sie sicher, dass die eingebauten Entlastungs- und Entleerungsventile einwandfrei arbeiten.

SCHLÄUCHE

- Schläuche von Förderern, beweglichen Teilen und heißen Zonen fern halten.
- Nie die Materialschläuche Temperaturen über 60°C oder unter 0°C aussetzen.
- Nie die Schläuche benutzen, um Geräte nach zu ziehen.
- Alle Schläuche und Verbindungsanschlüsse vor der Inbetriebnahme der Geräte festziehen.
- Schläuche regelmäßig überprüfen und beschädigte Schläuche ersetzen.
- Nie den auf dem Schlauch angegebenen Arbeitsdruck überschreiten.

EINGESETZTE MATERIALIEN

In Anbetracht der Vielfalt der benutzten Materialien und der Unmöglichkeit, alle Datenblätter, nach Wechselwirkungen mit anderen Materialien/Chemikalien abzu prüfen und Entwicklungen dieser Materialien zu kennen, kann KREMLIN-REXSON für die folgende Gründe keine Haftung übernehmen :

- Unterschiedlichkeit von lackierten Teilen,
- Gefahren für das Personal und das Umfeld,
- Abnutzungen und Funktionsstörungen der Geräte und Anlagen,
- die Qualität des Endproduktes,

Der Benutzer muss die bei der Verwendungen der Materialien entstehenden Gefahren, wie giftige Dämpfe, Feuer oder Explosionen kennen und vermeiden. Der Benutzer sollte die für die Belegschaft unmittelbaren Risiken und Gefahren bei wiederholter Einwirkung ermitteln.

KREMLIN REXSON kann nicht für psychische oder körperliche Verletzungen und direkten oder indirekten Materialschaden durch Benutzung von Chemikalien verantwortlich gemacht werden.

3. FUNKTIONSPRINZIP

Die Pumpe (A) besteht aus :

- einem linearen Luftmotor (B).
- einem Hydraulikteil (C), das mit dem Luftmotor (B) verbunden ist.

Der Luftmotor wird über die rote Stellglocke des Druckminderers (D) mit Druckluft versorgt. Der eingestellte Druck kann am Manometer (E) abgelesen werden.

In seiner Auf- und Abbewegung zieht der Motor den Kolben des Hydraulikteils (C), das Material wird über den Eingang (L) angesaugt und über den Ausgang (N) mit Druck ausgepresst. Dieser Druck ist immer gleich dem auf dem Manometer (E) ersichtlichen Druck mal der Druckübersetzung.

Ist die Pumpe mit einem Druckminderer (graue Stellglocke - F) ausgestattet, so wird der Zerstäuberluftdruck der Pistole hiermit eingestellt.

⇒ Der Materialdruck wird mit der roten Stellglocke (D) geregelt (Kontrolle auf Manometer E).

⇒ Die Zerstäuberluft wird mit der grauen Stellglocke (F) geregelt. (Kontrolle auf Manometer G).

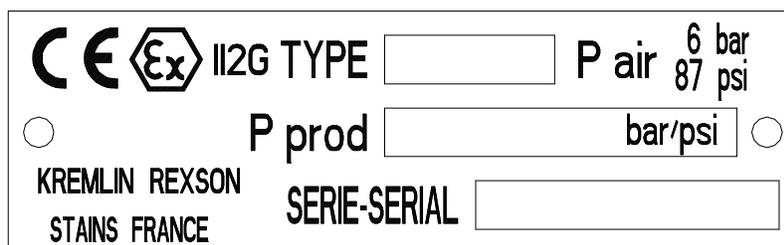
Die Pumpen sind entweder vom Typ Standard (mit Kolben) oder FLOWMAX® (mit Faltenbalg.).

4. INSTALLATION

Die Pumpen sind so konzipiert, dass sie in der Spritzkabine installiert werden können.

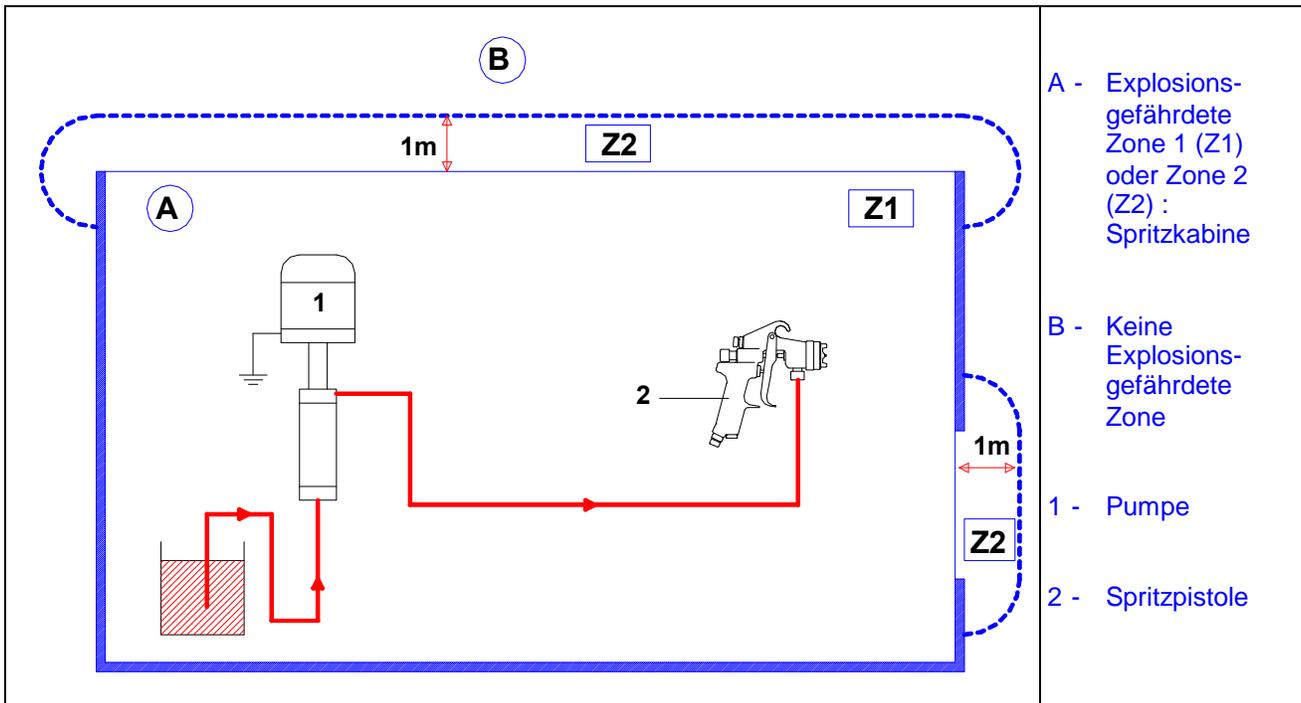
■ BESCHREIBUNG DES KENNZEICHNUNGSSCHILDES

Die Bezeichnung erfolgt in Übereinstimmung mit den ATEX Richtlinien.



KREMLIN REXSON STAINS FRANCE	Name und Adresse des Herstellers
TYPE xx	Pumpen Modell
Ex II 2 G	II : Gruppe II 2 : Kategorie 2 Lackiergerät für die Verwendung in Bereichen, in denen mit einer explosionsfähigen Atmosphäre, durch Gase, Dämpfe, Farbnebel oder Staub-Luftgemische, gelegentlich zu rechnen ist. G : Gas
P prod : xx bar / xx psi	Maximaler Materialdruck am Pumpenausgang.
P air : 6 bar / 87 psi	Maximaler Lufteingangsdruck in den Pumpen-Luftmotor.
Serie / Serial	Nummer vergeben durch KREMLIN REXSON

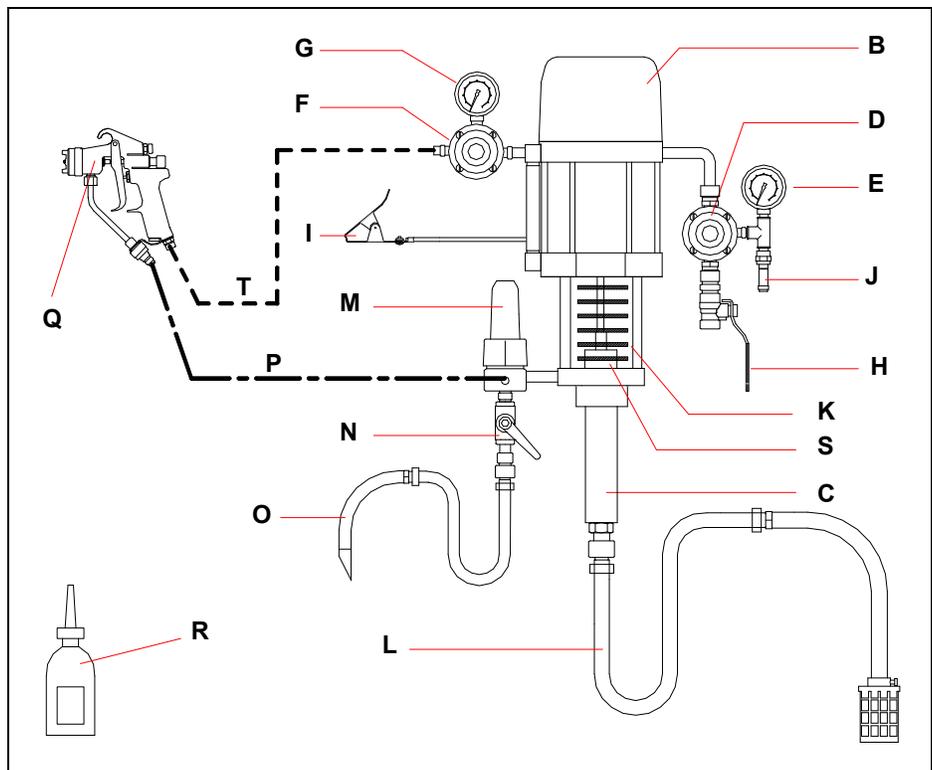
■ HINWEISE ZUR INSTALLATION



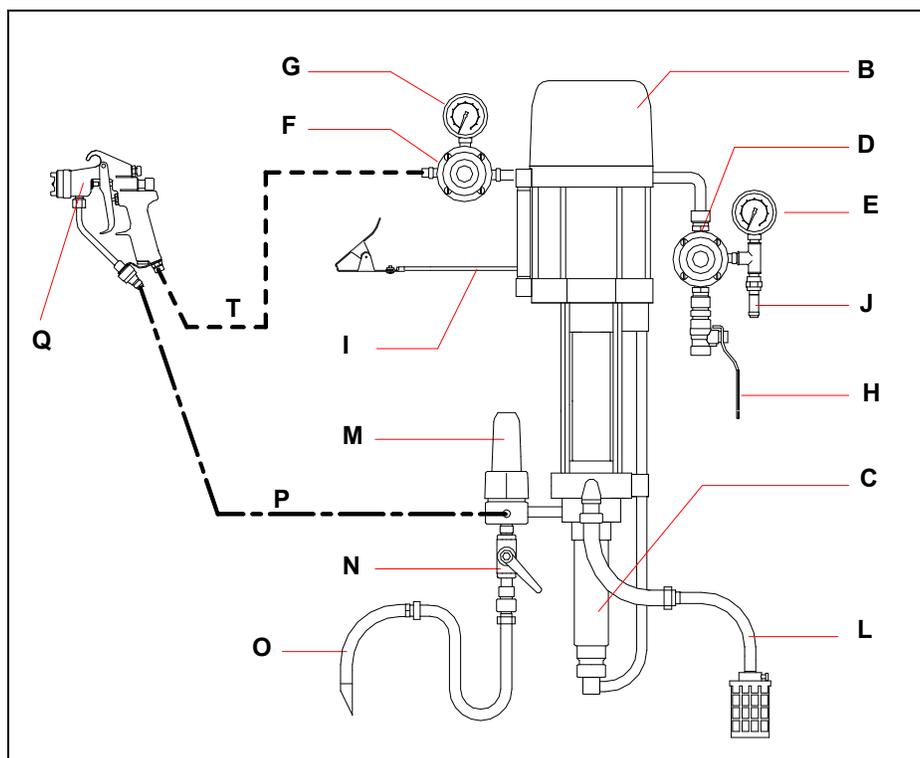
5. INBETRIEBNAHME

5-1 PUMPE MIT SAUGVERSORGUNG

STANDARD PUMPE



FLOWMAX® PUMPE



Schema :

A	Standard oder FLOWMAX® Pumpe (B + C)	L	Saugrohr (je nach Modell)
B	Luftmotor	M	Pulsationsdämpfer mit Filter (je nach Modell)
C	Hydraulikteil	N	Entleerungshahn (je nach Modell)
D	Materialdruckregler	O	Entleerungsschlauch (je nach Modell)
E	Manometer	P	Materialschlauch
F	Zerstäuberluftregler (je nach Modell)	Q	Pistole
G	Manometer (je nach Modell)	R	Spülmittel T (1/4 l) (nur für Standard-Pumpe)
H	Absperrhahn Pumpenluft	S	Spülmittelkammer (nur für Standard-Pumpe)
I	Erdungskabel	T	Luftschlauch (elektrisch leitfähig)
J	Sicherheitsventil		
K	Schutzfeder (nur für Standard-Pumpe)		

(Andere Versionen bei KREMLIN REXSON erfragen).

Anmerkung : Wenn die Pumpe mit einem Pulsationsdämpfer mit Filter (M) ausgestattet ist, so ist dieser Filter mit einem aus Edelstahl Nr. 6 bestehenden Sieb versehen (Siebgröße : 168 Mikron oder 85 Mesh). Dieses Sieb ist für die Benutzung einer AIRMIX® - Pistole mit einer Düse der Düsengröße 6 vorgesehen. Falls die Farbsprühung mit einer anderen Düse vorgenommen wird, muss ein anderes Sieb gewählt werden (siehe Gebrauchsanweisung des Filters). Das Sieb der Anwendung anpassen.

Inbetriebnahme der Pumpe :

- 1 - Die Pumpe erden.
- 2 - **Bei Pumpe des Typs Standard, die Spülmittelkammer (S) mit dem Spülmittel T (R) oder einem dem Material entsprechenden Spülmittel füllen.**
- 3 - Luftminderer (D und F) abschrauben.
- 4 - Luftausrüstung mit Druckluftnetz verbinden (Sauber Luft maxi 6 bars). Falls nötig, einen Luftfilter 3/4" montieren (oder 3/8 " wenn die Pumpe mit einem Motor 500/4 ausgestattet ist).
- 5 - Alle Schläuche montieren : Luftversorgungsschlauch und Materialschlauch (P) sowie die Spritzpistole (Q).

Anmerkung : Die in den spezifischen Beschreibungen der Pumpe empfohlenen Schlauchdurchmesser respektieren.

- 6 - Den Zerstäuberkopf durch Abschrauben des Überwurfringes entfernen.

■ SPÜLEN MIT DEM LÖSUNGSMITTEL

- 7- Saugrohr (L) und Entleerungsrohr (O) in den Lösungsmittelbehälter mit dem dem Material entsprechenden Spülmittel stellen.
- 8- Entleerungshahn (N) öffnen.
- 9- Pumpenlufthahn (H) öffnen, um den Motor zu versorgen.

Anmerkung: Ist dieser Motor vom Typ 5000, so braucht dieser Luft, um zu funktionieren. Die Luftausrüstung der Pumpe verschafft Luft für den Motor. Der Lufteingangsdruck ist fabrikmäßig auf höchstens 4 bar vorgeregelt .

- 10- Den Druckminderer (D) **langsam** aufdrehen, bis die Pumpe langsam zu schlagen beginnt (Druckluft zwischen 0,5 und 1 bar).
- 11- Den Entlüftungsschlauch (O), aus dem Luftblasen entweichen, beobachten . Wenn keine Bläschen mehr austreten, den Entleerungshahn (N) schließen.

■ INGANGSETZUNG DES MATERIALS

- 12 - Saugrohr (L) und Entleerungsrohr (O) aus dem Lösungsmittelbehälter herausnehmen und in den Materialbehälter stellen.
- 13- Entleerungshahn (N) öffnen. Wenn das Material gleichmäßig ausfließt, den Hahn (N) schließen.
- 14- Die Spritzpistole, ohne Zerstäuberluft, an den Innenrand des Materialbehälters halten und den Abzugshebel ziehen bis das Material regelmäßig ausfließt.

■ ARBEIT

- 15- Den Überwurfring und den Zerstäuberkopf auf die Pistole schrauben.
- 16- Den Materialdruckregler (D) so einstellen, dass der richtige Druck und die gewünschte Ausbringmenge erreicht werden.
- 17- **Langsam** den Zerstäuberluftregler (F) drehen bis der richtige Luftdruck an der Pistole erreicht ist, um eine einwandfreie Zerstäubung zu erhalten.

Anmerkung : Manche dieser Pumpen sind in der Standardausführung nicht mit einem Zerstäuberluftregler (F) ausgestattet.

Es ist möglich, einen Zerstäuberluftkit auf die Luftausrüstung der Pumpe zu montieren, um die Pistole mit Druckluft zu versorgen falls nötig.

5-2 UMLAUFANLAGEN-PUMPE (CIRCULATING)

Materialeingang der Pumpe mit Umlaufversorgungsschlauch verbinden und Pumpe, wie oben beschrieben, in Gang setzen.

Bei Pumpen des Typs FLOWMAX ® :

ACHTUNG :

- Umlaufdruck des Hydraulikteils : **maxi 2 bar**
- **WICHTIG : Keinen Überdruck entstehen lassen**
- **NIEMALS laufen lassen,** wenn ein Isoliventil im Versorgungskreislauf (vor dem Hydraulikteil FLOWMAX ®) geschlossen ist, um **nicht rückgängig zu machende Beschädigungen** des Faltenbalges zu verursachen.
- **Keinen** Materialregler oder ein Ventil, das den Rücklauf verhindern könnte, in den Versorgungskreislauf einbauen.

6. AUSSERBETRIEBNAHME

Beschützer (Motorhaube, Kupplungsbeschützer, Gehäuse...) werden für eine sichere Benutzung des Materials eingeführt.

Der Hersteller kann nicht für Verantwortlichen bei Körperschäden sowie Pannen und/oder Beschädigung des Materials gehalten werden, wenn diese Probleme von Zerstörungen, vom Abhören oder vom vollen oder partiellen Abhebung der Beschützer resultiert.

■ KURZER STOP

- 1 - Den Materialdruckregler (D) herunterregeln, bis 0 bar auf dem Manometer (E) lesbar ist.
- 2 - Die Pistole zur Druckentlastung abziehen.
- 3 - Den Luftdruckregler der Pistole (F) schließen und Hauptluft der Pistole abkoppeln.
- 4 - Kopf der Pistole (Kopf und Düse der AIRMIX ® Pistole) abnehmen und in Lösemittel legen.

■ LANGER STOP

- 1 - Den Materialdruckregler (D) herunterregeln, bis **1 bar** auf dem Manometer (E) lesbar ist.
- 2 - Zerstäuberluftregler der Pistole (F) abschrauben und Hauptluft der Pistole abkoppeln.
- 3 - Kopf der Pistole (Kopf und Düse der AIRMIX ® Pistole) abnehmen und in Lösemittel legen.
- 4 - Entleerungshahn (N) öffnen. Die Pumpe muß mit einer niedrigen Geschwindigkeit arbeiten. Ist die Geschwindigkeit zu hoch, den Druck am Regler (D) vermindern.
- 5 - Das Saugrohr und den Entleerungsschlauch aus dem Materialbehälter herausnehmen, abtropfen lassen, und beide in Verdünnung tauchen. (Bitte alle Richtlinien für den Umgang mit brennbaren Flüssigkeiten beachten.)
- 6 - Fließt die Verdünnung klar und sauber am Entleerungsschlauch heraus, den Hahn (N) schließen.
- 7 - Spritzpistole an die Innenseite des Materialbehälters halten und abziehen. Wenn die Verdünnung ausströmt, die Pistole in den Verdünnungsbehälter richten.
- 8 - Wenn die Verdünnung klar und sauber ausfließt, die Pistole schließen.

Anmerkung: Ist die Pumpe vom Typ Standard : Pistole schliessen, wenn sich der Kolben unten befindet. Er muss in der Verdünnung liegen, um die Dichtungen bei der Wiederinbetriebnahme der Pumpe nicht zu beschädigen.

- 8 - Den Druckregler (D) komplett schließen und die Hauptluft abkoppeln (Absperrhahn Pumpenluft).
- 9 - Die Pistole zur Druckentlastung kurz abziehen. Die Pumpe und Schläuche sollen bei Umgebungsdruck mit Verdünnung gefüllt bleiben.

7. WARTUNG

■ PUMPE

Um eine gute Funktionweise zu gewährleisten, die Pumpe sauber halten.

Ist die Pumpe vom Typ Standard :

- Regelmäßig die Spülmittelkammer reinigen und neues "T"-Spülmittel einfüllen. (Eine Verfärbung des Spülmittels "T" ist normal).
- Sich vergewissern, dass die Spülmittelkammer sauber bleibt und sie regelmäßig mit Spülmittel reinigen, nachdem sie entleert worden ist. (Den Deckel über dem oberen Flansch abschrauben.)

Beschützer (Motorhaube, Kupplungsbeschützer, Gehäuse...) werden für eine sichere Benutzung des Materials eingeführt.

Der Hersteller kann nicht für Verantwortlichen bei Körperschäden sowie Pannen und/oder Beschädigung des Materials gehalten werden, wenn diese Probleme von Zerstörungen, vom Abhören oder vom vollen oder partiellen Abhebung der Beschützer resultiert.

Siebkorb des Ansaugrohres gut reinigen und in einwandfreiem Zustand halten. Regelmäßig erneuern. Speziell beim Verarbeiten von stark gefüllten Materialien, die Pumpe öfter mit Verdünnung gut durchspülen.

Ganz gleich, wie lange die Pumpe nicht benutzt wird, sie sollte immer gefüllt bleiben:

Bei kürzeren Unterbrechungen sollte das Spritzmaterial in der Pumpe belassen werden, bei langen Unterbrechungen sollte nach dem Spülen die Verdünnung in der Anlage bleiben.

■ SPRITZPISTOLE

Die üblichen Empfehlungen zur Wartung der Pistole befolgen. (Siehe Bedienungsanleitung der Spritzpistole).

■ FILTER

Ist die Pumpe mit einem Filter am Materialausgang ausgestattet, bitte die üblichen Empfehlungen zur Wartung des Filters befolgen. (Siehe Bedienungsanleitung des Filters).

8. SICHERHEIT

Beschützer (Motorhaube, Kupplungsbeschützer, Gehäuse...) werden für eine sichere Benutzung des Materials eingeführt.

Der Hersteller kann nicht für Verantwortlichen bei Körperschäden sowie Pannen und/oder Beschädigung des Materials gehalten werden, wenn diese Probleme von Zerstörungen, vom Abhören oder vom vollen oder partiellen Abhebung der Beschützer resultiert.

Ein Sicherheitsventil, eingestellt auf 6,5 bar, ist an den Pumpenmotor montiert, um den Luftmotor vor zu hohem Lufteingangsdruck zu schützen.

9. FEHLERSUCHE

FEHLER	BEHEBUNG
Pumpe startet nicht.	Luftanschluß überprüfen.
<p>Ansaugprobleme:</p> <ul style="list-style-type: none"> → Es kommen beständig Luftblasen aus dem Entleerungsschlauch. → Die Pumpe läuft, es tritt jedoch keine Luft oder Farbe aus dem Entleerungshahn. 	<p>Überprüfen, ob die Pistole komplett geöffnet ist, damit die Luft entweichen kann.</p> <p>Undichtigkeit am Saugschlauch oder Saugnippel.</p> <p>Die Pumpeventile überprüfen. Wenn ein Ventil mit trockener Farbe verklebt ist, kann man es durch Einblasen von Pressluft in den Saugnippel lösen, ohne daß man die Pumpe auseinandernehmen muß.</p>
<p>Pumpe hält nicht sofort, obwohl die Pistole abgezogen ist:</p> <ul style="list-style-type: none"> → Nur im Abwärtshub. → Nur im Aufwärtshub 	<p>Druckventil und mobile Packung prüfen.</p> <p>Saugventil prüfen.</p>
Pumpe schaltet nicht um.	<p>Feder des Umschaltblockes überprüfen.</p> <p>Umschaltung etwas einölen (Öl des Typs HP 150).</p> <p>Luftzufuhr prüfen (je nach Motortyp).</p>
Bei Standard Pumpe: Spülmittel in der Spülmittelkammer färbt sich rasch.	Obere Packung prüfen (Spülmittelkammer spannen oder, falls nötig, Dichtungen erneuern).
Sichtbares Ausströmen von Material an der Basis des Motors.	Den Faltenbalg nachprüfen.
Spritzbild nicht in Ordnung.	Siehe Bedienungsanleitung der Spritzpistole.
Minderung der Durchflussmenge.	Siehe Bedienungsanleitung des Filters.